



Pressemitteilung

Erfurt, 22.02.2021 **der Kinderschutzbund Thüringen begrüßt Schul- und Kita-Personal früher zu impfen.**

Mit Blick auf die am heutigen Tag in den eingeschränkten Regelbetrieb öffnenden Schulen und Kitas in Thüringen begrüßt der Kinderschutzbund Thüringen, die Impfung des Schul- und Kitapersonals vorzuziehen. Das ist eine längst überfällige Initiative der Kultusministerkonferenz, um das Personal in den Einrichtungen besser zu schützen und der Bedeutung dieser Berufsgruppe gerecht zu werden.

Gerade bei der scheinbar beginnenden Ausbreitung der Mutationen des Virus und einer drohenden neuen Welle muss mehr dafür getan werden, die Ausbreitung des Virus gering zu halten und dennoch den jungen Menschen den Zugang zu Bildung und Betreuung wieder schrittweise zu ermöglichen. Der Schutz dieses Personals hätte bereits viel früher beschlossen werden müssen. Zusammen mit regelmäßigen Testungen bietet die Impfung einen hohen Schutz und Kindern und Jugendlichen endlich die Chance auf eine planbare und stabile Öffnung von Bildungs- und Erziehungseinrichtungen.

Diese Test- und Impfstrategie können und müssen aus Sicht des Kinderschutzbunds Thüringen elementare Bestandteile eines längerfristigen Konzepts sein, um Bildung und Betreuung für junge Menschen zu sichern. Dazu zählen auch die personelle Ausstattung in den Einrichtungen zu verbessern und mehr Räume zur Verfügung zu stellen.

Wir regen jedoch auch eine Diskussion darüber an, wie dem Druck auf Schüler*innen und Eltern hinsichtlich von Leerstellen in der Wissens- und Kompetenzaaneignung begegnet werden kann. Diese sind oftmals nicht mehr beiläufig aufzuholen. Auch berichten Eltern und Schüler*innen von Motivationschwierigkeiten und dem Verlust von Lernroutinen, die zu berücksichtigen sind. Es bedarf einer fachlichen und politischen Diskussion darüber, wie Schüler*innen darin unterstützt werden können, ihren Lernprozess motiviert und mit der Aussicht auf Erfolg wieder aufnehmen zu können.